



**MAL NICHT NUR „MÄNNER“**

## **Emden: „Auseinandersetzung“ zwischen „zwei Frauen“ eskaliert**

Über eine mal etwas andere „Auseinandersetzung“ am Samstagabend berichtet heute das Internetportal [NORD24](#). Diesmal standen nicht „Männer“ im Vordergrund, wie sonst, wenn ein Messer im Körper einer „Person“ landet. Diesmal waren's die Damen, die neben „Personen“, einem „Freund“, einem „Bekanntem“, einem „Bruder“, und „25 Personen beider Familien“ eine gewichtige Rolle spielten:

*Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen auf einer Zugfahrt zwischen Bremen und Emden ist in einem großen Streit mit rund 25 Personen und einem Messerangriff eskaliert.*

*Angefangen habe das Ganze mit einem Streit zwischen einer 17-Jährigen und einer 29-Jährigen in einem Regionalzug am Samstagabend, sagte ein Polizeisprecher am Sonntag. Dabei beleidigten sich die beiden erst und wurden dann handgreiflich. Per Telefon riefen sie dann Verstärkung an den Bahnhof in Emden.*

*Bei der Ankunft der Frauen gerieten dann der 39 Jahre alte Freund der älteren Frau und ein 22 Jahre alter Bekannter der*

*jüngeren Frau aneinander. Dabei schlug der 22-Jährige dem 39-Jährigen mit der Faust ins Gesicht und wollte ihn anschließend mit einer scharfkantigen Getränkedose verletzen.*

*Der ebenfalls eingetroffene Bruder des 22-Jährigen stach plötzlich dem 39-Jährigen mit einem Küchenmesser in den Rücken. Vermutlich wegen seiner dicken Jacke wurde er dabei nur leicht verletzt. Als sich mittlerweile rund 25 Personen beider Familien am Bahnhof versammelt hatten, riefen Passanten den Notruf. Insgesamt 22 Polizisten mussten die Gruppen voneinander trennen. Drei Menschen wurden vorläufig festgenommen und am Sonntag wieder entlassen. Insgesamt wurden vier Strafverfahren eingeleitet.*

Wir vermuten stark, dass hier Chantalle mit der älteren Beate aneinander geraten sind und dass der Jürgen dann vom Bruder des Maik den Messerstich erhielt, bevor die Schmidts und die Schulzens von der Polizei getrennt wurden. Komischerweise verzichtet NORD24 auf die Nennung der deutschen Staatsbürgerschaft.